

Berlins, den Ruin seiner Wirtschaft und seine Ausplünderung durch deutsche und ausländische Spekulanten betreiben. Im Dienste der imperialistischen Aggression setzen die Neumann und Swolinzky, Kaiser und Schwennicke, Reuter und Friedensburg die Bevölkerung der Berliner Westsektoren der fürchterlichen Gefahr eines neuen Katastrophenwinters aus. Sie sind zu Kriegshetzern und Katastrophepolitikern und damit zu Feinden Berlins und des deutschen Volkes geworden.

Angesichts dieser gefahrvollen Entwicklung weist das Zentralsekretariat der SED die gesamte Partei und alle Demokraten und Sozialisten auf die unbestreitbare geschichtliche Wahrheit hin, daß die Sowjetunion am ärgsten unter dem hitlerschen Raubkrieg gelitten, die schwersten Opfer im Kampfe gegen Hitler gebracht hat. Durch die Ukraine, den Nordkaukasus und Weißrußland, aber auch durch Polen zogen sich die auf Hitlers Befehl verwüsteten Todeszonen. Um so höher ist es zu werten, wenn die Sowjetunion heute, ohne knechtende Marshall-Bedingungen zu stellen, Getreide, Fett und andere Lebensmittel nach Deutschland liefert. Angesichts der Aufhebung der Rationierung der Lebensmittel in der Sowjetunion sind diese Lieferungen der sprechendste Beweis für die grandiosen Leistungen des planmäßigen Wiederaufbaus der durch den Hitlerkrieg zerstörten sozialistischen Industrie und Landwirtschaft. Zugleich sieht das Zentralsekretariat der SED in diesen Lieferungen einen großherzigen Beweis des Vertrauens der Regierung der Sowjetunion und der Volksrepubliken in die gesunden, wirklich demokratischen Kräfte Deutschlands, die in der sowjetischen Besatzungszone Schluß gemacht haben mit den gefährlichsten Trägern des deutschen Faschismus und Militarismus, den deutschen Monopolkapitalisten und Junkern. Dieses neugewonnene Vertrauen zu den demokratischen und sozialistischen Kräften Deutschlands ist nicht allein durch Worte aufrichtigen Dankes zu rechtfertigen. Es kann nur gefestigt und erweitert werden, wenn sich alle deutschen Sozialisten und Demokraten auf das entschiedenste gegen die schmutzige und verleumderische Antisowjethetze wenden, mit der die Führungen der westlichen Parteien das verbrecherische Werk der Hitler und Goebbels fortsetzen, jene Hetze, die Deutschland schon einmal ins Verderben gestürzt hat.

Berlin muß vor einem neuen Katastrophenwinter bewahrt bleiben. Das aber erfordert die sofortige und bedingungslose Beseitigung der westlichen Schiebermark, die Wiederherstellung der politischen, ver-